

TOURISMUS - Im Lauterdörfle bei Hayingen ist immer was los. Vermiet-Zwang beugt langen Leerständen vor

Lauterdörfle bei Hayingen: Die Natur als Kapital

Von Ulrike Oelkuch

HAYINGEN. Ferienhäuser und -wohnungen mit heruntergelassenen Rolläden, weil ihre Besitzer lediglich am Wochenende oder gar nur einmal im Jahr da sind, gibt es in fast jeder Fremdenverkehrsgemeinde. Nicht aber in Hayingen. Denn im Lauterdörfle gilt eine Belegungspflicht. Machen nicht die Hauseigentümer selbst dort Urlaub, wo die Alb mit am schönsten ist, sollen es wenigstens andere tun, lautet hier die Devise. Weshalb es im Hayinger Lauterdörfle auch keine Winterpause und keine geschlossenen Fensterläden gibt.



Das Lauterdörfle bei Hayingen feiert runden Geburtstag. FOTO: Manfred Grohe

Vor 30 Jahren wurde das Hayinger Feriendorf mit insgesamt 105 ebenerdigen Häusern im Blockhüttenstil errichtet: Sechs Haustypen mit Platz für zwei bis sechs Personen gibt es in der Anlage, die auf einer kleinen Anhöhe unweit der Stadt Hayingen liegt. Benannt wurden die Ferienhäuser - entsprechend ihrer Größe - nach heimischen Fließgewässern von der

Lauter bis zur Donau, und natürlich kommen dabei auch die Erms, der Neckar und die Tauber vor.

Internationale Gäste

Jeder Eigentümer musste sich schon vor 30 Jahren per Grundbucheintrag zur Weitervermietung verpflichten: »Da hat Bürgermeister Robert Riehle sehr weise gehandelt und Weitblick bewiesen«, lobt Theresia Baumgarten aus München, die selbst Hausbesitzerin im Lauterdörfle und seit einigen Jahren auch Mitglied im Beirat dieser Anlage ist. Gäste wie Hausbesitzer sind international - die Meisten freilich kommen aus Baden-Württemberg, aber auch aus anderen Bundesländern. Was ebenso für einen zweiten Bauabschnitt im Lauterdörfle gilt, in dem noch 25 Wochenendhäuser verwirklicht worden sind.

Der Standard ist hoch - es gibt sogar einige Vier-Sterne-Häuser - was mit dazu beiträgt, dass die seit 2005 von einem professionellen Anbieter vermarktete Anlage sowohl von Familien mit Kindern als auch von älteren Paaren mit und ohne Enkel oder auch Haustieren gut angenommen wird.

Natürlich ist Hayingens Natur das Hauptkapital, außerdem soll zum Lauterdörfle eines Tages auch noch ein Golfplatz gehören. Eine Minigolfanlage gibt es bereits, ebenso Tennisplätze, einen Abenteuer- und einen Kleinkinderspielplatz. Dazu kommen überdachtes Tischtennis, ein Tagungs- und Fitnessraum sowie eine Sauna und - bei Bedarf - eine Kinderanimation.

Ihr 30-jähriges Bestehen feiert die innerhalb nur zweijähriger Bauzeit entstandene Ferienanlage bis in den Herbst 2013 hinein - dann wird auch das Letzte der bis 1983 errichteten Holzhäuser dreißig Jahre alt sein.

Auftakt zum runden Geburtstag ist neben der wiedereröffneten Gaststätte, die zum Lauterdörfle gehört, am Donnerstag, 29. Dezember: Unter dem Motto »Winterzauber« gibt es dort ein Lagerfeuer mit Grillhütte, Weihnachtsliedern und Wintergeschichten sowie eine Autoren-Lesung des Hayingers Wolfgang Schildge aus seinem Buch »Der Jahrhundertsturm«. Dazu kommt ein Film über das Lauterdörfle. Außerdem ist die Herausgabe eines Bildbands geplant.

Für Kinder wird eine Fackelwanderung organisiert, außerdem gibt es eine Tombola zugunsten der Aktion »Herzenssache«. Und ein Gewinnspiel, bei dem in jedem Quartal bis 2013 eine Ziehung vorgesehen ist, wodurch viele Gäste erreicht werden sollen. (GEA)

**Keutlinger
General-Anzeiger**